

Pressemappe: Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

22.08.2018 | 18:25:00 | ID: 25854 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agrarpolitik](#)

### **Backhaus: Bund-Länder-Dürrehilfe jetzt unbürokratisch umsetzen!**

[Schwerin](#) (agrar-PR) - Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Till Backhaus begrüßt die Ankündigung eines Hilfsprogrammes der Bundesregierung zur Regulierung der Dürreschäden. „Ich bin erfreut und erleichtert, dass die Bundesregierung die Forderung der Länder nach Unterstützung der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe ernstgenommen hat. Mecklenburg-Vorpommern hat frühzeitig seine Bereitschaft signalisiert, zu gleichen Teilen mit dem Bund ein Hilfsprogramm für die betroffenen Betriebe im Land bereitzustellen“, so Backhaus.

In Mecklenburg-Vorpommern haben nach bisherigen Erkenntnissen 10 bis 20 Prozent der Landwirtschaftsbetriebe Anspruch auf Unterstützung aus dem Bund-Länder-Programm zur Dürrehilfe. Ihre Verluste liegen bei mehr als 30 Prozent des langjährigen Mittels. „Zur Unterstützung dieser Betriebe benötigen wir ca. 50 bis 60 Millionen Euro. Wie viel wir letztendlich zur Verfügung haben, hängt von den Mitteln des Bundes ab“, sagte der Minister.

Bei der Ausgestaltung des Hilfsprogrammes erwarte er, dass vorrangig Futterbaubetrieben, Tierhaltern, Betrieben mit kleinbäuerlichen Strukturen und aufwendig wirtschaften Betrieben im Ökolandbau schnell und unbürokratisch Hilfe zuteil werde. „Futterbauer und Tierhalter sind maßgeblich für die Ernährungswirtschaft im Land und damit für die Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum“, unterstrich Backhaus.

Zuvor hatte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die trockenheitsbedingten Ernteeinbußen deutschlandweit als „Schadensereignis nationalen Ausmaßes“ eingestuft und die Auflage eines Hilfsprogrammes für von Dürreschäden betroffene Landwirte in dreistelliger Millionenhöhe unter 50-prozentiger Beteiligung der Länder angekündigt.

Die Ernteauffälle in Mecklenburg-Vorpommern liegen zwischen 490 bis 531 Millionen Euro. Minister Backhaus hatte bereits zu Monatsbeginn das Auflegen eines Hilfsprogramms angemahnt. MV habe bei den vorausgegangenen Verhandlungen der der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Dürre mit dem Bund eine maßgebliche Rolle gespielt und schließlich seine Positionen durchgesetzt, so Backhaus.

#### **Pressekontakt**

Frau Eva Klaußner-Ziebarth

Telefon: 0385-588 16003 Fax: 0385-588 16022 E-Mail: [e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de](mailto:e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de)



Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Paulshöher Weg 1 19061 Schwerin Deutschland

Telefon: +49 0385 588-0 Fax: +49 0385 588-6024(25)

E-Mail: [poststelle@lm.mv-regierung.de](mailto:poststelle@lm.mv-regierung.de) Web: <http://www.lm.mv-regierung.de> >>> [Pressefach](#)